

Evangelical Lutheran Church – Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen – eine Verbindung, ein Name: „The Gossners“

Erneut ein Höhepunkt in unserem Gemeindeleben. Pfarrer Stephan Schmidtpeter verstand es, durch seine Verbindungen zur Gossner Mission, die Indian Folk Gospel Band „The Gossners“ bei ihrer vierwöchigen Deutschland-Tournee auf unsere Gemeinde aufmerksam zu machen.

Wer ist „The Gossners“? Die Band besteht aus vier jungen Männern – Sushant Surin (23 Jahre), Sushil Bading (25), Prem Samuel Dang (22) und Sushant Mundu (23). Sie gehören der indischen Urbevölkerung (Adivasi) an und leben in

der Glaubensgemeinschaft der Gossner Evangelical Lutheran Church in Indien. Die Musiker üben im täglichen Leben verschiedene Berufe aus, vom Bankangestellten, Ingenieur bis hin zum Lehrer. Sie sind Laienmusiker und verstehen es, eine hervorragende Musik in ihrer Heimatsprache zu präsentieren.

Am 15. Mai um 19 Uhr fand das außergewöhnliche Konzert vor vielen Besuchern in unserer Kirche statt. Die Spannung war spürbar. Jeder fragte sich, was passiert in den nächsten Stunden.



Die Indian Folk Gospel Band „The Gossners“ begeisterte ihr Publikum.





Die „Zwischentöne“ aus Hillentrup in Aktion.

Fotos: Herbert Huhn

Bereits beim ersten Lied gelang es den Musikern, die Gemeinde in ihren Bann zu ziehen. Trotz der für uns ungewohnten Sprache wurden die Songs getragen von den Rhythmen und der Persönlichkeit der Akteure.

Die Zeit bis zur Pause war sehr kurzweilig. In der Unterbrechung erlebte das Publikum keinen Pausenfüller. Der Gospelchor „Zwischentöne“ aus Hillentrup erweiterte das Konzert mit klassischen Gospelliedern. Chorleiter Uwe Rottmann zog mit seinem Chor alle Anwesenden in die faszinierende Welt der Gospelmusik und regte die Gemeinde beim Song „Soon and very soon we are

going to see the King“ zum Mitsingen an. Die Dynamik des gesamten Konzerts vertiefte sich.

Nach der überragenden Leistung der „Zwischentöne“ legten „The Gossners“ noch einen drauf. Die Lieder, die Rhythmen und die Interpretationen faszinierten. Die Aufforderung der Band, gemeinsam zu tanzen, musste nicht wiederholt werden. Die Gemeinde ließ sich führen und tragen in eine gemeinsame christliche Welt. Die Band, welche alle am Anfang in gespannte Erwartung gesetzt hatte, und die BesucherInnen wurden nach 120 Minuten eine Einheit von Freunden.

Herbert Huhn



Wie verabschiedet sich ein Chor? Mit einem Konzert

Unter diesen aussagekräftigen, einleitenden Worten stellte Annette Wolf den Beginn eines Konzertes unseres Singkreises vor. Ein Konzert zum Ende einer Ära, welche 65 Jahre ein Fundament des musikalischen, kirchlichen Gemeindelebens in Spork-Wendlinghausen darstellte.

Dieses Konzert wurde getragen von vielen musikalisch aktiven Freundinnen und Freunden aus der eigenen und der Kirchengemeinde Hillentrup.

Die Dynamik und die Qualität des gesamten Konzertes begeisterte alle Gäste. Die inhaltliche Vielfalt zeigt sich an den Mitwirkenden. So präsentierte sich

der Kirchenchor Hillentrup unter der Leitung von Arisa Ishibashi, der Sponsorchor unter der Leitung von Annette Wolf, der Flötenkreis unter der Leitung von Ines Amrhein sowie die Solistinnen Ines Amrhein (Blockflöte), Barbara Burschaper (Sopran), Annette Wolf (Klavier und Orgel), Kezia Pogoda-Kohnen (Orgel).

Pastor Stephan Schmidtpeter baute Brücken zwischen den einzelnen Darbietungen mit der Lesung verschiedener Psalmen. Nicht zuletzt trug der Singkreis unter der Leitung von Erika Wolf mit seinen Interpretationen zu einem gelungenen Konzertabend bei.



Der Singkreis mit den vier ehemaligen ChorleiterInnen und „Leihstimmen“.





Der Spontanchor trug zum Gelingen des Konzertes bei.



Der Flötenkreis beeindruckte wie immer.

Fotos: Herbert Huhn

Der Ausklang fand in geselliger Runde mit anregenden Gesprächen und frisch Ge grilltem und Gebackenem statt. Gezeichnet war dieser Abschluss von einer Pr ise Schwermut, die bleibt, wenn sich eine Ära auflöst.

Im Namen des Kirchenvorstandes möchten wir uns bei allen Beteiligten für dieses Konzert bedanken. Sei es bei den

musikalischen Aktiven, bei den Organi satorInnen oder bei den fleißigen Helfe rInnen an den Versorgungsständen. Den Mitgliedern des Singkreises danken wir für die Freude, welche sie uns über viele Jahrzehnte geschenkt haben und wün schen allen mit der Liedzeile „Vertraut den neuen Wegen“ Gottes Segen.

Herbert Huhn



Ein Erlebnis – Abschiedskonzert des Singkreises

Ja, das war er, dieser Abend einer geistlichen Musik im ausgehenden Mai zum Abschied unseres Singkreises nach 65 Jahren im Dienste der Verkündigung des Evangeliums in Lied und Ton – ein Erlebnis!

Und zwar ein wunderbares Erlebnis – man hat selten einmal erlebt, dass die Botschaft des Chores mit solcher inneren Aufmerksamkeit und Hingabe an das Wort aufgenommen worden wäre. Da wurde nicht nur Ohr und Auge erquickt, wenn die Flötenfinger flogen und die Münder sich zu großem „A“ und „O“ formten. Da wurde den Hörern etwas dargeboten, das nicht nur dem Geist entsprach, sondern auch ins Innerste des Glaubens und der Liebe und der Hoffnung vorstieß.

Es ist etwas Großes und Schönes, wenn Gemeindeglieder, zum Chore vereinigt, das Lob Gottes singen und von der Liebe Gottes Zeugnis geben – und Hörern die Gewissheit vermitteln, dass sie nicht



Ehemalige Chorleiter Erwin Wolf (links) und Hans Blanke.



Ehemalige Chorleiterinnen Erika Wolf (rechts) und Beate Schröer.

alleine sind, sondern dass sie einen starken Helfer zur Seite haben.

Zum Staunen führte es auch immer wieder, erleben zu dürfen, zu welchen Leistungen so „schlichte“ Dorfchöre in solchen Sternstunden in der Lage sind. Der Chor erreichte an diesem Abend eine seltene Reinheit des Tones und eine beglückende Dichte der Verkündigung.

Noch erstaunlicher, wie die Liebe zu Jesus und die Freude an Gott Mut und Kraft und Geduld zu geben vermögen: Erika Wolf hat 13 Jahre, ihre Vorgänger, Erwin Wolf 10 Jahre, Hans Blanke 40 Jahre und zuletzt Beate Schröer zwei Jahre dem Chor vorgestanden und ihn geleitet. Aber auch die einzelnen Sängerinnen und Sänger haben sich – vom Atem des Wortes Gottes getragen – allzeit viel gefallen lassen an Mühe und Arbeit, waren freilich auch erste Empfänger der Freude am Evangelium.

Und, nicht zu vergessen, mit seinem Dienst hat unser Chor auch der Gemeinschaft unserer Gemeinde einen großen Dienst erwiesen, in der Liebe



zu Jesus und in der Freude an Gott zusammenzustehen und füreinander da zu sein.

Wir werden sie nicht vergessen, die wunderbaren Morgen- und Abendstunden, die wir mit unserem Chor in den 65 Jahren erlebt haben, und wir sagen den Sängerinnen und Sängern unseren

herzlichsten Dank für die schönen Gottesdienste, die wir zusammen mit ihnen gefeiert haben. Und für den Fundus des Glaubens, der sich auch durch diesen treuen Dienst in unserem Innersten hat ansammeln dürfen!

Ja, er war nicht nur ein Ereignis, dieser Abend einer geistlichen Musik zum Abschied unseres Chores aus seinem Dienst, er war ein Erlebnis, und wird noch lange bei manchem, der ihn miterleben durfte, nachklingen. Auch in der Hoffnung, dass Gott der Herr in einer neuen Generation neue Möglichkeiten schenke, seinem Reiche, dem Reich des Friedens und der Freude, unter uns zu dienen.
P.i.R. Walter Stock



0 800-111 0 111
0 800-111 0 222 gebührenfrei

Hans Blanke zum Gedenken

Nun müssen wir Abschied nehmen von Hans Blanke, der am 11. Juli 2013 im 81. Lebensjahr verstarb.

Bis zuletzt war Hans Blanke unserer Gemeinde sehr verbunden. 40 Jahre Chorleiterdienst, danach noch 15 Jahre aktives Singen im Chor. Er hat den Singkreis maßgeblich geprägt. Und obwohl seine Gesundheit merklich nachließ, hat er den Chor bis zu dessen Abschied unterstützt.

Am Abschiedskonzert vor wenigen Wochen konnte er noch teilnehmen und sich dankbar erinnern lassen an die fruchtbaren Jahre seines Wirkens. Wir trauern mit seiner Familie, wollen aber dankbar sein, dass wir ihn die vielen Jahre in unserer Mitte hatten.



Nun wissen wir ihn in Gottes Liebe geborgen.

Im Namen des
Kirchenvorstandes
und des Singkreises
Erika Wolf



Impressionen vom Abschiedskonzert



Der Kirchenchor Hillentrup war ein gern gehörter Gast beim Konzert.



Sopranistin Barbara Buerschaper wurde von Annette Wolf begleitet. Fotos: Herbert Huhn



Abschied vom Spielkreis

„Vom Anfang bis zum Ende, hält er seine Hände, über mir und über dir.“

Wie oft haben wir in unserer Spielkreisgruppe dieses Lied gesungen.

Nun möchte ich mich damit verabschieden, von den Kindern und Eltern, nach fünf Jahren „Auf Wiedersehen“ sagen, denn nach den Sommerferien gebe ich die Spielgruppe an Vivien Golüke ab.

Ich habe den Spielkreis immer mit viel Freude und Begeisterung gemacht. Die Kinder haben mir viel gegeben und sind mir jedes Mal ans Herz gewachsen, ich

blicke voller Dankbarkeit auf diese Zeit zurück, die mich ganz ausgefüllt hat. Auch den Eltern sage ich Danke, für ihr Engagement und die Mitarbeit bei den Gottesdiensten „Kirche kunterbunt“ und den Flohmärkten.

Ich habe sehr gerne in unserer freundlichen, aufgeschlossenen und lebendigen Gemeinde mitgearbeitet. Es war eine große Bereicherung für mich, an die ich mich jederzeit gerne erinnern werde.

Vivien Golüke und dem Spielkreis wünsche ich alles Gute. Natalie Kepler

Vivien Golüke stellt sich vor

Hallo! Ich heiße Vivien Golüke, bin 32 Jahre alt, Diplom-Pädagogin, und wohne seit fast 30 Jahren in Humfeld. In meiner Freizeit lese und singe ich sehr gerne. Vor der Geburt meines Sohnes Valentino habe ich drei Jahre lang mit sehr viel Freude in einer Kindertagesstätte in Herford gearbeitet. Da ich aber noch in Elternzeit bin, freue ich mich unheimlich, ab dem Sommer den Spielkreis zu übernehmen.

Ich danke Natalie sehr für die schöne Zeit und hoffe, sie auch weiterhin dort begrüßen zu können.

Und ich freue mich auf neue Mamas und Kinder, die, das wünsche ich mir, in Zukunft den Spielkreis besuchen werden sowie ein paar „alte Hasen“, mit denen ich schon viel Spaß hatte.



Vivien Golüke

Ambulanter Hospizdienst

Regionalgruppe Extertal

Telefon (0 52 62) 99 55 58



Kinderflohmarkt in Spork

Rund ums Kind

Mit Cafeteria



Wo: Paul-Gerhardt-Haus
 Wann: 22.9.2013
 Uhrzeit: 14 – 16 Uhr
 Standgebühr: 1 Kuchen oder
 Torte



Tischreservierung bei:
 Vivien Golüke am Freitag, 13. September,
 ab 10 Uhr unter Telefon 0 1713 46 2006

Bei schönem Wetter können
 draußen Stände aufgebaut
 werden.

Standgebühr: 5,- Euro



Erlöse der Klingelbeutelsammlung

Die Klingelbeutelsammlung im Gottesdienst ist nicht mehr allgemein für diakonische Zwecke bestimmt sein, sondern wird gezielt unterschiedlichen Zwecken zugute kommen. In der Regel wird immer drei Monate

für einen bestimmten Zweck gesammelt.

Die Klingelbeutelsammlung im August und September ist für die Norddeutsche Mission bestimmt.

Lösung Kinderseite: Deine Mutter



Taufen:

August: 18. (Hillentrup)
September: 1. (Hillentrup), 15.

Kinder- und Konfigottesdienst:

(freitags 15.30 – 17.30 Uhr)
September: 13., 27.

Spontanchor:

(donnerstags jeweils 20 Uhr)
September: 12., 19., 26.

Konfirmandenblockunterricht:

(samstags 9 – 13 Uhr)
September: wird noch bekannt gegeben

Abendmahl:

August: 4. (Hillentrup)
September: 22. (Hillentrup)

Gesprächskreis für Frauen und Männer:

(donnerstags 15.30 Uhr)
August Sommerpause
Sept. 18. (Mittwoch)
75 Jahre Frauenarbeit –
Kurtheater Bad Meinberg
15.30 – 18 Uhr
19. „Alt werden ist nichts für
Feiglinge“ – Referentin:
Sabine Hartmann, Detmold

Wöchentliche Treffen

Bibelstunden:

Jeden Montag um 16.30 Uhr
im Jugend- und Gemeinschaftshaus
in Dörentrup

Jugendtreff:

Jeden Mittwoch von
18.30 – 20.30 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus

Flötengruppe:

(außer in den Schulferien)
Jeden Montag von 15 – 18.15 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus
Jeden Dienstag von 19 – 19.45 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus

Spielkreis:

Jeden Donnerstag von 9.30 bis zirka
11 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus



Wenn wir Gottes Wort hören
und Gottes Werke tun, dann
wird unser ganzes Leben ein
nie endendes Erntedankfest.

FRIEDRICH VON BODELSCHWINGH



Datum	Prediger	Kollekte
4. August 10.30 Uhr	Präses Stadermann, Silixen Gemeinsamer Gottesdienst in Hillentrup mit Abendmahl	Notfallseelsorge Lippe
11. August 9.30 Uhr	Pn. Hollmann-Plaßmeier Gemeinsamer Gottesdienst in Spork	75-jähriges Jubiläum der Lippischen Frauenhilfe
18. August 10.30 Uhr	Pi.R. Wehmeier Gemeinsamer Gottesdienst in Hillentrup mit Taufen	Partnergemeinde Alexandra
25. August 9.30 Uhr	P. Schmidtpeter Gemeinsamer Gottesdienst am Schloss Wendlinghausen zu „Pferde-Stark“	International Children Help
1. September 10.30 Uhr	P. Schmidtpeter Gemeinsamer Gottesdienst in Hillentrup mit Taufen	Partnergemeinde Zerbst
4. September 18 Uhr	P. Schmidtpeter Gemeinsamer Schulanfänger- gottesdienst in Hillentrup	
8. September 10 Uhr	P. Schmidtpeter und andere Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Bega, Hillentrup und Spork-Wendlinghausen zu den „LipperTagen“ in Dörentrup (siehe Seite 7)	Kirchliche Arbeit in Südafrika
15. September 9.30 Uhr	P. Schmidtpeter Gemeinsamer Gottesdienst in Spork mit Taufen	Stationäres Hospiz Detmold

Achtung: Gottesdienste um 9.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork (wenn nicht anders angegeben).



Datum	Prediger	Kollekte
15. September 15 Uhr	P. Keil / P. Schmidtpeter / Pn. Hollmann-Pläßmeier Gemeinsamer Gottesdienst in Hillentrup zur Einführung von Pastorin Elisabeth Hollmann-Pläßmeier	Kollekte wird im Gottesdienst bekannt gegeben
22. September 10 Uhr	P. Schmidtpeter Jubiläumskonfirmation in Hillentrup mit Abendmahl (siehe Seite 6)	Zweckbestimmung durch die Klasse
29. September 10 Uhr	P. Schmidtpeter Gemeinsamer Erntedank- gottesdienst am Schloss Wendinghausen mit Posaunenchor Spork	International Children Help

Gottes
Worte
können
wärmen

